

Pavillon-Kurier



April

Was kümmerst dich in deinen Wolken droben,
Du launischer April,
Ob wir dich tadeln, oder loben?
Ein großer Herr tut meistens, was er will.
Auch halten wir geduldig still,
Und leiden, was wir leiden müssen.
Gib uns zuweilen nur ein wenig Sonnenschein,
Damit wir dessen uns erfreuen:
Dann magst du wiederum mit Schnee und Regengüssen,
Mit Sturm und Blitz und Hagel dir
Bei Tag und Nacht die Zeit vertreiben!
In unsrer kleinen Wirtschaft hier
Soll dennoch gutes Wetter bleiben.

Johann Georg Jacobi (1740-1814)



*Mögen Gesundheit und viel Lebensfreude Sie im neuen Lebensjahr begleiten,
das wünschen wir allen, die im April Geburtstag feiern.*



Liebe Leser,

gibt es die Radiosendung „Sie wünschen – wir spielen“ von 11 bis 12 Uhr am Vormittag eigentlich noch?

Da konnten die Zuhörer beim Sender anrufen, einen Musikwunsch nennen und durch die blitzschnelle Arbeit des Schallarchivs

ging kurz nach dem Anruf des Zuhörers der gewünschte Titel über den „Äther“.

Gerne wurden auch Grüße bestellt: An das Schallarchiv, an Freunde, Nachbarn, Verwandte; ja manchmal wurde auch der eigene Ehemann, die eigene Ehefrau über das Radio begrüßt.

Bekannte und beliebte Melodien zu hören, aber auch zu singen, das kommt an, das gefällt. Deshalb ist es auch nicht verwunderlich, dass beim ersten „Sing-Mit-Nachmittag“ im Februar der Wunsch nach einer Wiederholung laut wurde.

Bernd Gottwald, dem die Musik im Blut liegt, ist gerne dazu bereit. Der nächste Termin steht fest:

Donnerstag, 13. April 2017, 15.00 Uhr

Es wird nach Wünschen gesungen. Ein neuer Titel für dieses Wunsch-Sing-Konzert am Donnerstagnachmittag gefällig?

Sie wünschen – wir singen!

Singen Sie mit, denn singen macht Spaß und tut gut!

Ihre

Renate Wendt



Dachverband für Seniorenarbeit **Neue Veranstaltungsreihen des** **Dachverbands für Seniorenarbeit**

Groß war das Interesse der Besucher bei der ersten Veranstaltung der „Freitagsgespräche“ des Dachverbands für Seniorenarbeit im Bürgertreff Enz pavillon. Sehr beeindruckt waren die Teilnehmer von der Vielfalt der Unterstützungsmöglichkeiten durch den Pflegestützpunkt im Familienbüro der Stadt Bietigheim-Bissingen, durch die ambulanten Pflegedienste, die Versorgung in den Seniorenheimen und im Krankenhaus u. v. m.

Sehr konkret und für die Teilnehmer nachvollziehbar war das Rollenspiel zwischen Petra Kümmerlin vom Pflegestützpunkt und Ingrid Rothmeier, Sozialberatung und Pflegeüberleitung im Krankenhaus Bietigheim.

Hier erfuhren die Teilnehmer anhand eines konkreten „Falles“ aus erster Hand, was alles im Hintergrund geregelt und organisiert wird – zum Wohle und der guten Versorgung des Patienten.

Auch das neue Begutachtungsverfahren (NBA), das bei der zweiten Veranstaltung von Frau Gese vom MDK Baden-Württemberg vorgestellt wurde, fand Zuspruch bei den Teilnehmern und löste viele Fragen aus, die zu einer regen Diskussion führten.

Das **nächste Freitagsgespräch** widmet sich dem Wunsch und der Möglichkeit,

„Solange wie möglich zu Hause bleiben“.

Freitag, 21. April 2017, 9.30 Uhr
im Bürgertreff Enz pavillon

Die erste Mitglieder-Geburtstagsfeier in 2017

Monat April 2017
Ausgabe 63, Seite 3

Bei der ersten Geburtstagsfeier der „Aktive Senioren“ in diesem Jahr spielte wirklich alles mit: Das Wetter – ein strahlender Frühlingstag, die Geburtstagskinder – in großer Zahl, gut gelaunt, und das Programm: Bunt, vielfarbig, mitreißend!

Nach der musikalischen Begrüßung durch die Hauskapelle gratulierte die erste Vorsitzende Renate Wendt allen Geburtstagskindern und traditionsgemäß wurde das gemeinsame Geburtstagslied gesungen und anschließend bei entsprechender Musik, Kaffee und Kuchen serviert.

Es folgte ein Musikprogramm von Schülern der Musikschule, das es wirklich in sich hatte! Die Leiterin, Frau Gregustobires, hatte Schüler mit Akkordeons und Ukulele, ja sogar einem Keyboard mitgebracht und eine Melodienfolge zusammengestellt, die wirklich allen Wünschen entsprach. Von „Hört ihr die Glocken oben am Tor“ über „Kommt ein Vogel geflogen“ und „Bruder Jakob“, „Der Mond ist aufgegangen“ und „Auf der schwäbischen Eisenbahn (wo die Senioren gleich mitsingen) bis zu „Geh aus mein Herz und suche Freud“ war wirklich alles dabei – selbst die „Ode an die Freude“ fehlte nicht.



Und dann kamen die Tänze der Kinder aus dem Aurainkindergarten, einstudiert von Barbara Hernandez! Mit bunten Tüchern geschmückt drehten sie sich im Kreise, knieten hin und machten rhythmische Spiele mit bunten Bechern – es war ein Genuss, hinzuschauen! Insgesamt 22 Kinder machten ein Programm, das allen Gästen richtige Kurzweil bot und immer wieder mit langem Beifall belohnt wurde.

Spannend war natürlich auch wieder das musikalische Quiz, das sehr anspruchsvoll zusammengestellt war: Es ging um Lieder, Schlager und Songs mit Frauennamen, an die man sich erinnern und aus dem man 10 Melodien erraten musste. Die 5 glücklichen Gewinner wurden anschließend mit einem Fläschchen Sekt belohnt.

Zu den schwungvollen Melodien der Hauskapelle wurden noch lange Erfahrungen und Erinnerungen ausgetauscht. So konnte man im Kreise der „Aktive Senioren“ bei frühlingshafter Stimmung seinen Geburtstag in vollen Zügen genießen! rh



**Fasching im Bürgertreff Enzpvillon
Ausgelassene Stimmung, Tanzen bis zur Erschöpfung**

Monat April 2017
Ausgabe 63, Seite 4



**Fasching im Bürgertreff Enz pavillon
Fröhliches Treiben und ausgelassenes Feiern**

**Monat April 2017
Ausgabe 63, Seite 5**



Rundgang mit Frau Kutzer und Herrn Schindler durch die Zuckmantler Heimatstube in der Bietigheimer Schieringerstraße 20.

Frau Kutzer und Herr Schindler führten uns durch die Heimatstube des Gebäudes in der Schieringerstraße 20. Heimatvertriebene des ehemaligen Gerichtsbezirkes der Stadt Zuckmantel im Ost-Sudetenland haben hier einen Anlaufpunkt. Dieser Gerichtsbezirk umfasste mehrere Gemeinden im böhmischen Landkreis Freiwaldau.



Im Museum sind noch heute Relikte aus der Vergangenheit wie Werkzeuge, teures Glas oder Porzellan, wertvolle Trachtengewänder oder priesterliche Ornate und wunderschöne, alte Vereinsflaggen zu sehen, die die Menschen bei ihrer

Vertreibung teils eng am Körper mit sich trugen. Da ihnen nur wenig Reisegepäck erlaubt war, nahmen sie all das mit sich, was ihnen nützlich oder wertvoll erschien. Bei einer Familie war das eine geschnitzte Weihnachts-Krippe, die als Kinderspielzeug deklariert, außer Landes gebracht wurde.

Einiges, wie z.B. ein Kreuz oder ein Weihwasserkessel, wurde nachträglich in den folgenden Jahrzehnten in die neue Heimat „importiert“, was die Menschen als Heimweh-Touristen in ihrer alten Heimat ankauften.

Es gab auch eine kleine Wallfahrtskirche (Maria Hilf) bei Zuckmantel, die im Laufe der Nachkriegszeit von der kommunistischen Regierung der Tschechoslowakei absichtlich dem Verfall preisgegeben wurde, weil man einen Wallfahrts-Tourismus vermeiden wollte. Nach der „Samtenen Revolution“ sammelten die Zuckmantler Gelder zur Wiederherstellung der alten Kirche. Diese wurde 1995 neu eingeweiht. >>>>>>>>



Frau Kutzer verfügt über ein fundiertes Wissen, was die politische wie kulturelle Geschichte der ostsudetischen Belange betrifft. Im Zuckmantler Heimatmuseum gibt es jede Menge Bücher, Broschüren und Chroniken, die Zeugnis ablegen von der reichhaltigen Historie allein der Gegend um Zuckmantel.

Heute nennt sich die Stadt nach ihrem tschechischen Namen Zlate Hory (goldene Berge), was auf den mittelalterlichen Namen „Edelstadt“ hinweist, da dort bis ins späte Mittelalter Gold geschürft wurde. Als es mit dem Gold zu Ende ging, verlegten sich die Bewohner auf die Textilindustrie. Bis zum II. Weltkrieg wurden in der Gegend Damaststoffe aus Leinen und Seide gewebt.

Viele Produkte konnten dort wegen des Kontinentalklimas nicht angebaut werden. Außer Roggen und Hafer gedieh nicht viel wegen der eisigen Winter.



Frau Kutzers Gatte war der Nachfahre eines bekannten Bildhauers, der seine Werke in Kirchen und Kapellen Böhmens und Schlesiens hinterlassen hat. Viele davon existieren bis heute.

Ein Altar steht in einem kleinen böhmischen Ort namens „Hotzenplotz“. Auch zu diesem Namen weiß Frau Kutzer eine Geschichte zu erzählen, die Jahrzehnte nach der Vertreibung in einer Klinik spielte. Zwei junge Ärzte hielten einen alten Mann, der seinen Geburtsort mit Hotzenplotz angab, zunächst nicht für ganz zurechnungsfähig. Der Zusammenhang ist leicht erklärt. Otfried Preußler, der Erfinder vom „Räuber Hotzenplotz“ stammt ebenfalls aus dem Sudetenland und dort wiederum sind bekanntlich viele Räubergeschichten über Gestalten wie Rübezahl, die Schätze bewachen oder über „Schmuck“ler, die von den Sudeten Pascher genannt wurden, beheimatet.



Die Zuckmantler aus aller Welt fanden 1965 in Bietigheim durch die Übernahme einer Patenschaft des Bürgermeisters Karl Mai eine Bleibe zur Erhaltung ihrer Kultur. Gründe für die Patenschaft ausgerechnet in Bietigheim sollen übrigens im Krieg geschlossene Bürgermeister-Freundschaften gewesen sein. Von 1961 bis 2003 gab es ein jährliches Heimattreffen der Zuckmantler in der Aurainhalle.

Heute finden diese Treffen nicht mehr statt. Auch die Belagerung der Fotoständer im Museum hat nachgelassen, da es nicht mehr so viele ehemalige Zuckmantler der ersten Generation gibt. Die Jungen sind doch mehr im Hier und Jetzt verwurzelt.

Die Zuckmantler-Stube hat jeden 1. Sonntag im Monat von 14-17 Uhr geöffnet. Überzeugt Euch selbst!

fhr

Vorankündigung
Tagesausflug nach Schwetzingen

Donnerstag, 11. Mai 2017
 mit Schloss und Schlossgarten



Das Schloss Schwetzingen ist das Herzstück eines einzigartigen Ensembles bestehend aus Schloss, Schlossgarten und historischer Altstadt. Aus einer kleinen mittelalterlichen Wasserburg entstand im 18. Jahrhundert die malerische Sommerresidenz der Kurfürsten von der Pfalz.

Die Visionen des Kurfürsten Carl Theodor von der Pfalz ließen in Schwetzingen im 18. Jahrhundert einen bezaubernd schönen Schlossgarten entstehen. Heute zählt die vollkommene Verbindung aus geometrischem und landschaftlichem Stil zu den Meisterwerken europäischer Gartenkunst.



Nördlicher Zirkelbau

Abfahrt mit Spillmannbus um 8.30 Uhr am Bf.
 Rückkehr ca. 18.00 Uhr
 Anmeldung und weitere Informationen bei
 Renate Wendt



Zum Luther-Jahr

Freitag, 28. April 19.00 Uhr
 Bürgertreff Enz pavillon



„Katharina von Bora bittet zu Tisch“



Katharina von Bora, Luthers blühende Rose in stürmischen Zeiten. **Heidmarie Borna**, Schauspielerin und Moderatorin erzählt von dieser ungewöhnlichen Frau inkl. einer gespielten Szene.

Dazu werden Speisen serviert.

Anmeldung erforderlich:

Telefon: 07142-775133

renate.wendt@aktive-senioren.org

Wir gratulieren zum Geburtstag:



Erika Ruff zum 91ten

Gut fühlt sie sich, ist sehr zufrieden und durchaus quirlig in ihrem Alter. Sie freut sich auf den Frühling, die warmen Tage und die Spaziergänge in der näheren Umgebung. Lange-weile kennt sie nicht. Kleine Einkäufe und leichte Arbeiten im eigenen Haushalt bestimmen ihren Alltag.

Einladung zur
Eröffnung der Ausstellung
Freitag, 07. April, 19.00 Uhr
Mit: OB Jürgen Kessing
Dr. Isabell Schenk-Weininger

MALERBÜCHER VON
BONNARD BIS PICASSO
**MEISTERWERKE
DER FRANZÖSISCHEN
MODERNE**
8. APRIL BIS 2. JULI 2017
STÄDTISCHE GALERIE
BIETIGHEIM-BISSINGEN

**Kino im Bürgertreff Enz pavillon
Freitag, 07. April 2017, 15.00 Uhr**

Es wird gezeigt: **Das Geisterhaus**
Über drei Generationen hinweg erzählt die episch angelegte Geschichte vom Schicksal der chilenischen Familie Trueba. In 1920 steigt Esteban Trueba vom einfachen Arbeiter zum mächtigen Großgrundbesitzer auf. Er wird zu einem unbarmherzigen Patriarchen, tyrannisiert seine Schwester und auch seine Frau. Als seine Tochter Blanca sich in den rebellischen Landarbeiter Pedro verliebt, schreckt Esteban, der zum Senator aufgestiegen ist, nicht davor zurück, sein eigenes Kind ans Messer zu liefern.

Impressum
Herausgeber: Aktive Senioren Bietigheim-Bissingen e.V.
Redaktion: R. Wendt (rw), R.A. Hellmann (rh), U. Fürderer (uf),
H.-J. Scheewe (hjs), O. Wagner (ow), Friederike Hoerst-Röhl (fhr),
Peter Röhl (pr), E. Amrhein (ea)
74321 Bietigheim-Bissingen, Am Bürgergarten 1
Tel.: 07142/51155, E-Mail: info@aktive-senioren.org
www.aktive-senioren.org
Bankverbindung: KSK Ludwigsburg,
IBAN: DE 50 6045 0050 0007 0200 07 BIC: SOLADES 1LGB
Druck: DV Druck Bietigheim,
Druck- und Verlagsgesellschaft Bietigheim mbH
Kronenbergstraße 10, Telefon 07142/403-0, Fax 07142/403-125

Veranstaltungen im April

Sonntag	02.04	11.00	Tulpenfest der „Aktive Senioren“
Montag	03.04	15.30 19.00	Gedächtnistraining GR 4 BSW-Fotofreunde der AS
Dienstag	04.04	10.00 10.30	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E Kurs 1, Balance und Krafttraining
Mittwoch	05.04	10.30 13.30 15.00 15.00	Gedächtnistraining GR 2 Gedächtnistraining GR 5 Treff im Eck Tanz im Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag	06.04	09.00 14.00	Kurs 2, Balance und Krafttraining Kreatives Malen
Freitag	07.04	14.00 15.00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Kino im Enz pavillon
Montag	10.04	14.00 15.30	KreAktiv-Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	11.04	14.00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Mittwoch	12.04	10.30	Gedächtnistraining GR 1
Donnerstag	13.04	15.00 19.00	Sie wünschen – wir singen! Filmfreunde
Karfreitag	14.04		Feiertag, keine Veranstaltungen
Montag	17.04	10.00	Nordic Walking im Forst
Dienstag	18.04	10.00	Gedächtnistraining GR 6 - H.a.E
Mittwoch	19.04	10.30 13.30 15.00 18.00	Gedächtnistraining GR 2 Gedächtnistraining GR 5 Treff im Eck Sprechstunde „Neue Medien“
Donnerstag	20.04	14.00	Kreatives Malen
Freitag	21.04	14.00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“
Montag	24.04	14.00 15.30	KreAktiv - Werkstatt Gedächtnistraining GR 3
Dienstag	25.04	10.30	Kurs 1, Balance und Krafttraining
Mittwoch	26.04	10.30 15.00	Gedächtnistraining GR 1 Tanz im Bürgertreff Enz pavillon
Donnerstag	27.04	09.00 19.00	Kurs 2, Balance und Krafttraining Filmfreunde
Freitag	28.04	14.00 19.00	siehe „Wöchentliche Aktivitäten“ Pavillon-Kolleg: Katharina von Bora bittet zu Tisch

„Wöchentliche Aktivitäten“

Montags	10.00 10.30	Nordic Walking im Forst DRK Fitgymnastik
Dienstag Spieletag	14.00 - 18.00	Skat, Binokel, Bridge RummyCap, Canasta, Schach
Donnerstag Spieletag	14.00 - 18.00	Skat, Canasta
Freitags	14.00 - 18.00 14.00 - 18.00	Club Pavillon-Dancer Skat, Boule (14.30 Uhr)



**Wir starten in die Boulesaison
2017!**

Ab Freitag, 07.04., 14.30 Uhr starten wir bei trockenem Wetter in die

Saison 2017

Sie haben Interesse?

Kommen Sie doch einfach vorbei!